



A_Anlage_Leitbild: Erinnerungsort Schöntal

Leitbild Erinnerungsort Schöntal

1. Ausgangspunkt

Um die Opfer der schrecklichen Tat im Schöntal zu würdigen und der Öffentlichkeit einen zugänglichen Ort des Erinnerns und des Austauschs zu geben wird ein Erinnerungsort errichtet. Der Schwerpunkt liegt auf den Menschen, auf das Zusammenkommen und dem Miteinander.

2. Grundidee

Der Erinnerungsort ist kein traditionelles Denkmal. Statt Pathos und starrer Formen steht das Miteinander im Vordergrund. Es soll ein Ort sein, an dem sich Menschen aller Altersgruppen, Nationalitäten, Religionen begegnen können, um gemeinsam innezuhalten, zu reflektieren, sich zu begegnen aber auch um Neues zu gestalten.

3. Vier Dimensionen

1. Begegnung

- Einladender Raum im Grünen.
- Offene Gestaltung, die Gespräche und Zusammensein fördert.
- Barrierearm und kindgerecht gedacht, um Jung und Alt gleichermaßen einzubinden.

2. Gedenken

- Würdiger Bezug zu den Opfern, ohne die Geschehnisse zu instrumentalisieren.
- Respektvoller, aber zugänglicher Rahmen: Wer möchte, kann still verweilen oder sich über digitale Impulse (z. B. QR-Codes) informieren.

3. Bildung

- Die Möglichkeit, Hintergründe und Zusammenhänge zu erfahren, etwa durch Verlinkungen zu weiterführenden Inhalten.
- Anknüpfung an Schulen, Vereine oder Bildungsprojekte, um langfristig Bewusstsein für Gewaltprävention, Zusammenhalt und Zivilcourage zu stärken.

4. Hoffnung

- Ein Ort, der nicht in Trauer erstarrt, sondern Gemeinschaft und Lebensfreude atmet.
- Vegetative Elemente (Pflanzen, Bäume) sollen wachsen und Wandel symbolisieren.
- Ein Zeichen dafür, dass Zusammenhalt stärker ist als Ausgrenzung.



STADT ASCHAFFENBURG

4. Was ist uns wichtig?

- Menschlichkeit statt Politik: Keine Vereinnahmung für parteiliche Zwecke.
- Klarheit und Offenheit: Ein Ort, der jedem offensteht, ohne komplizierte Zugangshürden.
- Begegnung fördern: Wir schaffen einen einladenden Raum für Gespräche und Veranstaltungen.
- Zivilcourage: Wir stellen die Frage, wie wir gemeinsam wachsam bleiben und Verantwortung übernehmen können, in der Familie, im Freundeskreis, in der Öffentlichkeit.

5. Rolle des Schöntals

Das Schöntal bietet einen natürlichen Rahmen, in dem sich Begegnung und Reflexion gut verbinden lassen. In Zusammenarbeit mit dem Gartenamt soll ein pflegeleichter, sicherer und ansprechender Bereich entstehen, damit der Ort für die Bevölkerung freundlich, sicher und dauerhaft nutzbar bleibt.

6. Ausblick

Der Erinnerungsort ist ein Projekt, das mit der Fertigstellung nicht endet. Es kann sich weiterentwickeln, durch Gespräche, Ideen aus der Stadtgesellschaft und digitale Angebote. So bleibt es ein lebendiges Symbol dafür, dass wir gemeinsam für Zivilcourage, Offenheit und ein friedliches Zusammenleben eintreten.